

Kirchenfenster

Gemeindebrief der Ev.- Luth. Kirchengemeinde Gräfenberg

Tansania - Beginn einer Partnerschaft
50-jähriges katholisches Jubiläum
Ordination und Einführung Pfarrer Vogt
und vieles mehr

.....
Oktober-November 2018





Auf ein Wort

Liebe Leserinnen und Leser,

nach der Ruhe kommt der Sturm. Doch eigentlich war die Sommerpause am Ende schon lange kein ruhiges Gewässer mehr. Denn bei der Jugend-Freizeit und dem Partnerschaftsaufbau in Tansania war viel los. Und spätestens ab September ging es auch in Gräfenberg hoch her. Mit neuen Gesichtern, großem (katholischem) Jubiläum, Ordination und Einführung, besonderen Gottesdiensten und Konzerten... Ich jedenfalls war beglückt über diese Gemeinde und meinen ersten Eindruck.

Und auch im Oktober und November ist in der Gemeinde allerhand los. Schließlich feiern wir besondere Gottesdienste (Erntedank, Volkstrauertag, Ewigkeitssonntag, Buß- und Bettag, Überraschungskirchen und Kirche für die kleinen Leute). Und natürlich die Kirchenvorstandswahl am 21. Oktober!

„Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mit ihnen“, sagte Jesus. So waren und werden wir in dieser Gemeinde, glaube und hoffe ich, viel beeinander sein.

Viel Freude und Neugier beim Blick in unser Kirchenfenster!

Herzlichst, Ihr Pfarrer David Vogt und das Kirchenfenster-Team



Gemeinde aktuell

Liebe Gemeinde,

haben Sie es auch schon gespürt? Nach der Sommerpause und nach „Sieben Wochen ohne“ (ohne 2. Pfarrstelle, und ja auch urlaubs- und reisebedingt weitgehend ohne Dekanin) herrscht nun richtige Aufbruchsstimmung in der Kirchengemeinde: Wir sind mit Pfarrer David Vogt wieder komplett besetzt, Konfirmanden- und Präparandenjahr haben begonnen, die Teams treffen sich für ihre Planungen, im Gemeindehaus ist Leben und Lachen, es wird gearbeitet und gefeiert.

Aufbruchsstimmung auch im Kirchenvorstand: Der alte KV hatte seine letzte Arbeitssitzung, die neuen KV-Kandidatinnen und Kandidaten stehen in den Startlöchern. Wir alle sind neugierig auf die KV-Wahl am 21. Oktober. Etwa 10% unserer Wahlberechtigten haben bis heute schon (Stand 27.9.18) per Briefwahl ihre Stimme abgegeben, das ist ein toller Start! Wir bitten alle, die Wahlunterlagen bekommen haben, ihr Wahlrecht auch zu nutzen – per Briefwahl oder spätestens am **Wahltag, den 21.10.** persönlich im Wahllokal im Gemeindehaus. Eine hohe Wahlbeteiligung zeigt, dass Ihnen Ihre Kirche nicht egal ist und ist der beste Vertrauensbeweis und starker Rückhalt für den neuen KV und seine Arbeit in den kommenden sechs Jahren!

Herzliche Einladung an die ganze Gemeinde dann am 1. Advent, wenn wir die neuen KV-Mitglieder unter Gebet und Segen feierlich im Gottesdienst einführen wollen.

Bis dahin erwartet uns wie jedes Jahr ein dichtes, herbstliches Veranstaltungsprogramm – mit besonderen Gottesdiensten am Reformationstag, Volkstrauertag, Buß- und Bettag und Ewigkeitssonntag.

Auch am Kirchturm sollen im Herbst die begonnenen Arbeiten weitergehen, ebenso gibt es wieder einen großen Friedhofs-Herbstputztag – alle Termine dazu hier im Kirchenfenster, im VG-Blatt und auf unseren gelben Abkündzetteln in der Kirche.



Nur unser Dauerschandfleck Gemeindehaustreppe wird auch im Herbst noch nicht beseitigt werden können – wir bekommen von Baufirmen derzeit nur Absagen oder werden aufs neue Jahr vertröstet.

Umso schöner, dass sich manch anderes in der Kirchengemeinde bewegt – und wir uns bewegen lassen: Im Glauben und Tun von unserem dreieinigen Gott.

Ihre Dekanin Berthild Sachs

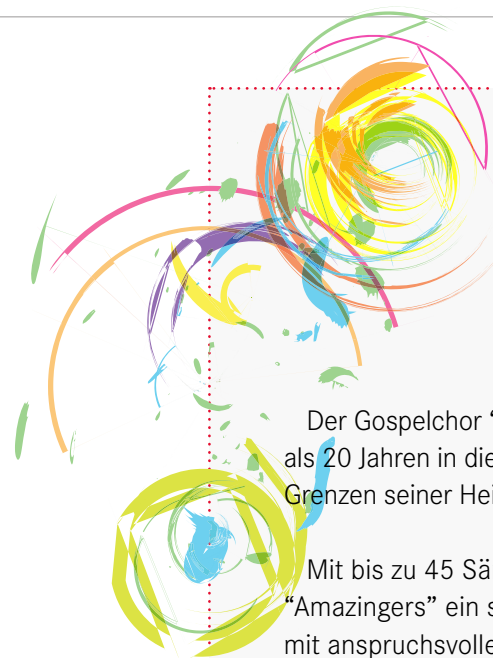
21. Oktober 2018



Wählen gehen!

Am 21. Oktober 2018 ist Kirchenvorstands-Wahl ...

- | | |
|------------------|--|
| 9-18 Uhr | Unser Wahllokal im Gemeindehaus ist geöffnet.
Unser Wahl-Café bewirbt Sie mit Kaffee und Kuchen |
| 9.30 Uhr | Gottesdienst zur KV-Wahl in der Dreieinigkeitskirche |
| 18.30 Uhr | Gospelkonzert mit den Amazingers (Erlangen)
in der Dreieinigkeitskirche |
| 20.00 Uhr | Beginn Auszählung KV-Wahl (öffentlich!) |



Gospelkonzert mit den

Amazingers

Sonntag, 21. Oktober 2018,
18:30 Uhr Dreieinigkeitskirche

Der Gospelchor "Amazingers" aus Erlangen singt sich seit mehr als 20 Jahren in die Herzen der Menschen und hat weit über die Grenzen seiner Heimatstadt hinaus treue Fans gefunden.

Mit bis zu 45 Sängerinnen und Sängern ist der Gospelchor "Amazingers" ein stimmungswaltiger Gospelchor, der es versteht, mit anspruchsvollen Choreografien und ohne Notenblätter zu singen.

Dabei gehen die "Amazingers" auch immer wieder neue musikalische Wege, inspiriert durch ihren Chorleiter Harald Luft und professionell begleitet durch ihren Pianisten und Percussionisten Jörg Beckenbauer. So werden moderne Popstücke genauso engagiert einstudiert wie Jazz, Swing oder traditionelle Africans mit christlichem Bezug.

Freuen Sie sich also auf ein ca. 1 stündiges spirituelles Konzert mit vielen Highlights, bunt gemischten traditionellen Songs von Gospel bis Pop und lassen Sie sich begeistern für die gesungene Botschaft der "Amazingers"!

Eintritt frei, Spenden erbeten.



Ich sehe was, das du nicht siehst

.... und das ist grün.

Jetzt können Sie ja mal den Gemeindebrief durchblättern und mich bei der nächsten Begegnung fragen, welches Foto oder welche Grafik ich wohl mit „grün“ gemeint habe.

So jedenfalls geht das Spiel vorwiegend für Kinder. Wobei: Irgendwie spielen wir alle dieses Spiel unser Leben lang. Jeder von uns sieht anders, aus einem anderen Blickwinkel. Jeder hat seine eigene Sicht auf die Dinge in unserer Welt, auf das eigene Leben - und auch auf das Leben der Mitmenschen.

„Ich sehe was, das du nicht siehst...“

Das sagte einst übertragen Gott zu Samuel: „Denn es ist nicht so, wie ein Mensch es sieht. Ein Mensch sieht was vor Augen ist, Gott aber sieht das Herz an“ (1. Sam 16, 7). Gott sagt es, als Samuel den einen Menschen salben soll, den Gott erwählt hat. Und Gott verrät nicht sofort, welcher es denn ist. Und Samuel rätselt und rätselt.

Ein Mensch sieht was vor Augen ist, Gott aber sieht anders. Das ist seine Aufforderung auch an uns zum Entdecken: Sieh anders hin. Sieh den Men-

schen vor dir mit meinen Augen. Sieh, warum ich ihn erschaffen und erwählt habe!

In diesem Moment kommt in unserem Lebens-Spiel „Ich sehe was, das du nicht siehst“ die Antwort: „Ich sehe das, was du AUCH siehst!“

Klar, jeder von uns hat weiterhin einen bestimmten Blickwinkel und trotzdem: Wenn wir zusammen sind als Christen, dann suchen und sehen wir den EINEN Gott, der uns verbindet und dessen Ebenbild wir sind. Wir entdecken sein Geheimnis, seine frohe Botschaft, die uns eine neue Sicht auf uns selbst und auf Andere eröffnet. Im Grunde ist das auch der reformatorische Gedanke der Rechtfertigung: Mich und andere nicht nur aus eigenem Denken zu beurteilen - sondern mit Gottes barmherzigen Augen.

„Ich sehe was, das Gott in dir und mir sieht.“ Genau das bleibt für uns ein lebenslanges Spiel, in dem wir viel entdecken und rätseln können. Und doch lohnt es sich, tut gut und macht sogar Spaß, für Kinder und Erwachsene.

Frohes Sehen und Suchen wünscht Ihnen, Ihr Pfarrer David Vogt



Gottesdienste im Oktober/November

So. 7. Oktober	10.30 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedankfest (Team und Pfarrer Vogt), anschließend Kirchenkaffee im Gemeindehaus mit Vorstellung der KV-Kandidierenden.
So. 14. Oktober	9.30 Uhr 20. So n. Trin. (Schleicher)
So. 21. Oktober	9.30 Uhr 21. So n. Trin. (Sachs) mit anschließender KV-Wahl
Sa. 27. Oktober	16.00 Uhr Überraschungskirche (Team)
So. 28. Oktober	9.30 Uhr 22. So n. Trin. (Vogt)
Mi. 31. Oktober	19.00 Uhr Reformationstag (Sachs, Dr. Lippmann, Vogt)
So. 4. November	9.30 Uhr 23. So n. Trin. (Vogt)
So. 11. November	11.00 Uhr Gottesdienst für kleine Leute (Team)
Mo. 12. November	17.00 Uhr St. Martin (Schleicher)
So. 18. November	9.30 Uhr Volkstrauertag (Vogt) mit Männergesangsverein 11.00 Uhr Gottesdienst für kleine Leute (Team)
Mi. 21. November	19.00 Uhr Buß- und Betttag (Vogt, Schleicher) mit persönlicher Segnung
So. 25. November	9.30 Uhr Ewigkeitssonntag (Sachs) mit Posaunenchor und Verstorbenenedenken
So. 2. Dezember	9.30 Uhr 1. Advent (Sachs, Vogt) mit Einführung des neuen Kirchenvorstands und Posaunenchor
So. 9. Dezember	10.30 Uhr 2. Advent, Familiengottesdienst (Vogt, Team)

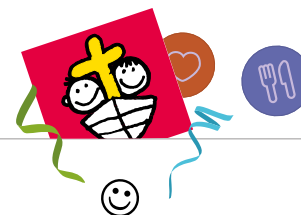
Gottesdienste im Senioren- und Pflegeheim St. Michael: Die jeweiligen Termine entnehmen Sie bitte dem Mitteilungsblatt der Stadt Gräfenberg.

Ökumenische Andachten für KG Gräfenberg, PFG Weißenohe, KG Igensdorf und KG Kirchrüsselbach

27. November, 19.30 Uhr in Gräfenberg

29. Januar, 19.30 Uhr in Kirchrüsselbach

26. Februar, 19.30 Uhr in Weißenohe



Familie



Überraschungskirche

Bei uns in Gräfenberg geht es auch mal samstags in die Kirche. Mitmachen können alle: Kinder, Jugendliche, Eltern, Großeltern. Das englische Modell „Messy Church“ ist auch in unserer Gemeinde angekommen: die Ü(berraschungs)-Kirche!!

Seit noch nicht allzulanger Zeit gestaltet das Team der Ü-Kirche den Kindergottesdienst nach diesem Modell:

Zu Beginn treffen wir uns alle in der Kirche zu einer kleinen Andacht und stellen uns auf ein Thema ein - ohne aber zuviel zu verraten. Denn danach kommt die eigentliche Überraschung, die im Gemeindehaus auf uns wartet. Alle versammeln sich um vorbereitete Tische, die geheimnisvoll unter einem Tuch versteckt sind. Was da wohl darunter ist? Lauter kreative Sachen zum

Ausprobieren, zum Basteln, Experimentieren, Rätseln, Spielen, Musizieren...

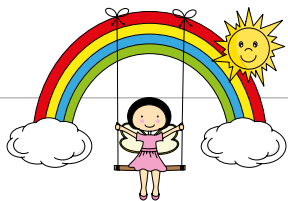
Der Abschluss unseres gemeinsamen Nachmittages bildet noch eine Abschlussandacht in der Kirche und ein gemeinsames Abendessen.

Na, neugierig geworden? Dann laßt euch doch mal von uns überraschen: die nächste Ü-Kirche ifindet statt am: **27. Oktober von 16.00-18.00 Uhr**

Team Ü-Kirche



Familie



Hallo liebe Kinder,

Ich bin´s, euer Mariechen, aus dem Gottesdienst für kleine Leute. An den bunten Blättern draußen erkennt man, dass langsam der Herbst kommt. Im Herbst feiern wir immer ein Fest: Das Erntedankfest.

Am Sonntag habe ich mich gaaaannzzz schick gemacht um mit den vielen Kindern im Krabbelgottesdienst das Erntedankfest zu feiern. Die Kinder durften zusammen mit Ihren Eltern auf Papiertüten ihre Handabdrücke malen. In diesen Tüten konnte jedes Kind sein Lieblingsobst und Lieblingsgemüse mit nach Hause nehmen.

Bei einem gemeinsamen Tanz haben wir uns bedankt, dass wir immer genug zu essen haben und immer satt werden.

Kommt einfach zu unserem nächsten Gottesdienst für kleine Leute am 18.11.2018 um 11.00 Uhr in unserer Dreieinigkeitskirche!

Euer Mariechen



Zum Erntedankfest hatte unser Mariechen richtig viele Sachen dabei - und getanzt haben wir auch!

Familie

Herzliche Einladung zur Kindergruppe!

Es geht wieder los: **Jeden zweiten Dienstag im Monat** ist im Gemeindehaus für Kinder der ersten bis vierten Klasse Zeit zum Singen, Spielen, Basteln und Quatschen.



Von da an treffen wir uns jeden Dienstag zur gleichen Zeit, um das Krippenspiel am Heiligen Abend vorzubereiten.

Wir freuen uns auf viele Mitspieler, Mitbastler, Mitsänger ... **auf EUCH!**

Silke Ingrisch und Gerlinde Krieger

Viele Hände schnelles Ende: Kirchturm-Aktion

Samstag, 13.10.2018 (Elektroarbeiten)

Samstag, 17.11.2018 (Elektroarbeiten)

Samstag, 24.11.2018

jeweils von 10.00 - 15.00 Uhr

Kontakt: Siegfried Krieger, Tel: 8809





Asante sana kwa safari nzuri* - 17 Tage Tansania

♥ Besuche bei 14 Gemeinden in 4 Dekanaten, 11 Taufen, 2 Grundsteinlegungen, bis zu 5-stündige Sonntagsgottesdienste.

♥ Unzählige herzliche Begegnungen mit Gemeindemitgliedern, Kirchenältesten, Weltgebetstagsfrauen, Pfarrern, Evangelisten, Dekanen, neugierigen und aufgeweckten Kindern in Kindergärten und Schulen.

♥ Laute Nächte in Dar es Salaam, der größten Stadt des Landes, die nie ruht, und morgendlicher Koran-Gesang von der Moschee im muslimisch geprägten Mtwara.

♥ Gemeinsames Singen vertrauter Melodien auf Kiswaheli, Chorgesang und Tanz in unfassbarer Intensität – und riesige Freude über die vier als Geschenk mitgebrachten Trompeten aus Gräfenberg.

♥ „Eating, eating, eating“ (so die tägliche Mahnung von Bischof Mbedule an uns!): Wo wir hinkamen – Huhn, Reis, Bohnen, Bananen – und frische tropische Fruchtmixgetränke.

♥ Unvergessliche Autofahrten über Land: auf roten Sandpisten durch Wälder von Cashew-Bäumen, dazu Händels „Messias“ (Lieblingsmusik des Bischofs!) in Endlosschleife.

♥ Ein Wort auf Kiswaheli, das ich ganz schnell lernen musste: mkuu wa jimbo bedeutet „Dekan“ – dass das auch eine Frau sein kann, sorgte für einiges Aufsehen und Nachdenken.

♥ Abstecher an den Strand des Indischen Ozeans, sooft Zeit und Reiseplan es erlaubten – zum Muschelsammeln, Fußballspielen, Seele baumeln lassen.

Vielen Dank für eine gute Reise!*

Dank an alle, die mich in Gräfenberg in dieser Zeit vertreten haben: Pfarrer Bertholdt, Pfarrer Vogt, Jochen Schleicher, Christa Schmidt, Michael Heß und Hans-Joachim Ernst. Und Dank an die Reisegruppe mit Pfarrer Michael Maul, Katharina Wittenberg und Heinz Fett für das herzliche, unkomplizierte Miteinander! Asante mungu!

Berthild Sachs



1. Der Mkuu wa jimbo ist eine Frau!
2. Der Weiße (Heinz Fett) spricht ja unsere Sprache!
3. Pfarrer Michael Maul mit Lawrence Simeon Ngajilo, Leiter eines privaten Kindergartens.
4. Weltgebetstagsfrauen unter sich: Katharina Wittenberg und eine Ehrenamtliche aus Msasi.
5. Fußballspiel am indischen Ozean - Pfarrer Maul mittendrin.
6. Dekanin Sachs und Dekan Charles Mtwewe in Nachingwea.





50-jähriges Jubiläum St.-Michaels-Kirche

Das 50-jährige Jubiläum der Weihe der St.-Michaels-Kirche in Gräfenberg wurde gefeiert. Und zwar nicht allein von der katholischen Gemeinde mit Pfarrer Hornung, Pfarrer Pingold aus Lilling, Pater Mattias aus Indien und Diakon Reck. Es waren viele evangelische Mitchristen da, darunter fast der komplette Kirchenvorstand, der kleine Dekanats-Posaunenchor und Dekanin Sachs, die einen Teil der Predigt hielt.

Glaube und Gemeinschaft braucht einen Ort und dieser Ort ist für viele Menschen diese auf den ersten Blick unauffällige Kirche. Gebaut im Geist und in der Aufbruchsstimmung des 2. Vatikanischen Konzils ist sie überhaupt nicht schmucklos, sondern anders, „moderner“, mit einer ganz eigenen, ernst zu nehmenden Kunst-Sprache ihrer Ausstattung.

Einige der katholischen Christen berichteten von ihrer Beziehung zu diesem Ort und wie sie hier eine Heimat gefunden haben. Das hätte mit den selben Worten auch bei uns von evangelischen Christen gesagt werden können, da sind wir nicht zu unterscheiden. Thema der Predigt war „Wann ist Kirche fertig?“ - Kirche wird nie „fertig“ sein, wir als Christen sind die lebendigen Bausteine, Gott hat den Plan. Einen Plan, nicht zwei...

Am Nachmittag kamen viele Gottesdienstbesucher nochmal in die Kirche, diesmal in die evangelische, zur Ordination von Pfarrer Vogt. Für mich hat dieser Tag gezeigt, dass wir Christen in Gräfenberg ganz selbstverständlich miteinander können. Miteinander beten, miteinander Gottes Wort hören, miteinander feiern und miteinander arbeiten. Das ist gelebte Ökumene, das ist ein großer Schatz und das ist Grund, immer wieder zu danken.



Kaffee und Kuchen, Weißbier und Weißwürste haben die Feier unterstützt - wegen Regen im Innenraum, aber das tat der Gemeinschaft keinerlei Abbruch!

Jochen Schleicher

David Vogt feiert Ordination

Pfarrer David Vogt hat „Ja“ gesagt. „Ja, mit Gottes Hilfe!“



Nach einer eindrucksvollen Predigt von Regionalbischof Nitsche über Vertrauen, Mut und Zuversicht wurde David Vogt am Sonntag, den 23. September, feierlich zum Pfarrer ordiniert. Pfarrer Hans Georg Taxis aus Goldkronach, seiner vorherigen Gemeinde, evangelische Kollegen, der katholische Pfarrer Andreas Hornung, die Familie und besonders die vielen Besucher in unserer Kirche standen ihm bei diesem Schritt bei.

Damit David Vogt auch unser Pfarrer ist, führte ihn Dekanin Sachs im Anschluss an die Ordination in unsere Gemeinde ein. Feierlich umrahmt wurde der Gottesdienst von unserem Posaunenchor.

Im Anschluss an den Festgottesdienst kamen Grußworte des Bürgermeisters, der katholischen Kirche, unseres Dekanats und natürlich von unserer Gemeinde. Und bei Getränken und Häppchen gab es genügend Gelegenheit, mit Pfarrer Vogt persönlich zu reden.

Wir wünschen ihm einen schönen Start bei uns hier in Gräfenberg.



Andrea Kasch

Gemeinde

Friedhofs-Herbstputztag

am Samstag, 3. November 2018, 9.00-12.00 Uhr



Treffpunkt: Eingang Kirchplatz.

Bitte, wenn möglich Gartenhandschuhe, Eimer, Schaufel, Gartenschere etc. mitbringen.

Abschluss mit Brotzeit im Gemeindehaus.



Herzlich Willkommen in der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Die Heimat Jesu...

Israel-Nachmittag mit Hans-Martin Stäbler aus Lauf am **14. Oktober von 15.00-17.00 Uhr** mit Bildern, Andacht, Kaffee und Kuchen

Filmabend in der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Ein unvergesslicher, tief bewegender Film „Bonhoefer – Die letzte Stufe“. Lernen sie einen Mann (neu) kennen, für den Gott und nicht Menschen die letzte Instanz seines Handelns war. Seinen letzten Weg im KZ-Flossenbürg beschritt er mit den Worten: „Das ist das Ende – für mich der Anfang des Lebens“.

Der genaue Aufführungstermin im November wird noch bekanntgegeben.



Landeskirchliche
Landeskirchliche
Gemeinschaft
Gräfenberg



Frauen

Herzliche Einladung zur Ausstellung „Vom Dunkel ins Licht“

Die Ausstellung kann vom **10. - 23.11.2018** täglich während der Öffnungszeiten der Christuskirche in Neunkirchen/Brand besichtigt werden



Frauen der Reformation – im Interview

Spielszene mit Hanne Pfeiffer & Team

(Ökumenische Frauengruppe SOPHIA der evang. und kath. Kirchengemeinden Forth/Stöckach)

Freitag, 16. November 2018, 16.00-18.00 Uhr bei Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus der Christuskirche Neunkirchen/Brand - Eintritt frei



Frauenfrühstück

mit anschließender Führung durch die Ausstellung „Vom Dunkel ins Licht“

Frauen der Reformation im süddeutschen Raum

Referentin: Dr. Andrea König, Leiterin der Fachstelle für Frauenarbeit beim Frauenwerk Stein

Dienstag, 13. November 2018, 9.00-11.00 Uhr im

Gemeindehaus der evangelischen Christuskirche Neunkirchen/Brand
Anmeldung bis zum 09.11.2018 beim Pfarramt Neunkirchen
(Tel.: 09134/883) oder DF Heike Schieber (09134/997287) oder
Dekanatsbüro Gräfenberg (09192/285) Kosten: 7 Euro



Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Ihre Dekanatsfrauenbeauftragten/Kontaktfrauen im Evang.-Luth. Dekanat Gräfenberg

Herzlich willkommen!

Das neue Kita-Jahr ist nun schon einige Wochen alt und unsere neuen Kinder haben sich mittlerweile an den Ablauf gewöhnt.

Ein herzliches Willkommen nochmals an alle neuen Kinder mit ihren Familien!

Leider musste wegen des trockenen Sommers unser beliebtes Kartoffelfeuer ausfallen. Nachdem sich Fabienne aber ausgetobt hat und Regen mitbrachte, konnten wir es im Kiga-Garten nachholen. Leider ohne Eltern, dafür mit Kasperle, Musik und leckeren Kartoffeln aus der Feuerschale.

Wir haben uns sehr über den Besuch von Frau Wittenberg gefreut. Sie brachte uns Geschenke aus Tansania mit. Darunter auch ein T-Shirt und viele liebe Grüße von einem Kindergarten und den dazugehörigen Kiga-Kindern. Es war ein sehr schöner und interessanter Morgenkreis.

Und jetzt freuen wir uns schon auf den kommenden **Erntedank-Gottesdienst am 7.10. um 10.30 Uhr** in der Dreieinigkeitskirche, den wir mit unseren Vorschulkindern gestalten werden.



Der Koch Pierre zeigt uns seine Kartoffeln



Die ♥ Kartoffel war der Liebling der Kinder - und sehr lecker



Wir freuen uns an den Schätzen der Natur: Hanna hat ganz viele Eicheln gesammelt.



Ein Geschenk aus Tansania!

Wundervolles Südtirol

Acht wundervolle Spätsommertage in Südtirol liegen hinter uns. Eine Zeit voll mit wunderbaren Eindrücken und Erlebnissen: von den mächtigen Wassermassen in der Gilfenklamm und beim Raften auf der Eisack, vom Abseilen von einer 40 Meter hohen Talbrücke und dem Durchqueren eines Canyons über Felsrutschen und Felsenvorsprünge, vom Klettern am Naturfelsen, vom Wandern in der Natur und vom Baden und Floßfahren im hauseigenen Badesee.



Voller Wunder waren auch die geistlichen Einheiten, ob in den biblischen Geschichten, im Lied „Privileg“ von Samuel Harfst oder in den persönlichen Erlebnissen der Mitarbeitenden.

In wunderbarer Gemeinschaft hatten wir viel Spaß beim Singen, Spielen, Basteln, Kochen und vielem mehr. So hat es nicht verwundert, dass am Ende der acht Tage alle gerne noch die Freizeit um eine Wo-

che verlängern wollten. – Und eine kleine andauernde Verlängerung hat es dann auch gegeben.

Aus der Freizeit ist ein Jugendkreis in Kappel entstanden, der sich jeden Dienstag von 18.30-20.30 Uhr im Jugendheim trifft - nicht nur für Freizeitteilnehmende, sondern für jeden Teen von 13-17 Jahren.

Dekanatsjugendreferent
Michael Stünn



Anno 1518

Martin Luther kam zu Fuß von Wittenberg nach Augsburg. Diesmal ohne freies Geleit und als der Ketzerei Angeklagter. Er übernachtete in Augustinerklöstern auf dem Weg, unter anderem in Nürnberg. Wenzeslaus Linck, Prediger und Prior der Nürnberger Augustiner, kannte ihn aus seiner Zeit als Professor und Dekan der theologischen Fakultät an der Uni Wittenberg. Er erschrak über den schlechten Zustand seines Freundes, besorgte ihm eine bessere Kutte und begleitete ihn persönlich nach Augsburg. Auf dem ganzen Weg bekam Luther den dringenden Rat, umzukehren und unterzutauchen. Nur so könne er einem Schicksal wie Jan Hus 1415 in Konstanz (Festnahme, Ketzerprozess, Verurteilung, Hinrichtung) entgehen. Das wirkte, Luther bekam Magenkrämpfe, konnte nicht mehr gehen und erreichte Augsburg auf einem Wagen.

In Augsburg gab es kein Augustinerkloster, aber Luther hatte auch hier Freunde. Ein ehemaliger Mitstudent der Theologie an der Uni in Erfurt namens Johannes Frosch war Prior des Karmelitenklosters St. Anna und jetzt sein Gastgeber. Luther kam wieder halbwegs zu sich, er tauschte sich mit Frosch und anderen befreundeten Theologen aus. Und mit Beratern seines Landesfürsten Friedrich. Luther stand als Angeklagter unter Hausarrest, es musste freies Geleit für den Weg von St. Anna zum Fuggerpalast und zurück organisiert werden.

Friedrich von Sachsen selbst war längst wieder daheim, ebenso war der todkranke Kaiser Maximilian nach Innsbruck abgereist. Der Reichstag war praktisch vorbei und es musste vor dem Winter nur noch aufgeräumt werden. Teil der Aufräumaktion war das zum-Schweigen-Bringen des Wittenberger Professors und wegen dieser lästigen Aufgabe war Kardinal Cajetan immer noch im Fuggerpalast statt daheim in Süditalien – inzwischen etwas angesäuert.

Der Augsburger Herbst war ihm zu kalt und zu nass, die Deutschen waren ihm zu derb, zu ungebildet und zu selbstbewusst. Da half auch die VIP-Behandlung durch seine Gastgeber, das unendlich reiche Bankhaus Fugger,

nichts. Er beschwerte sich über zu grobes Brot, zu zähe Feldhühner und zu sauren Wein. Außerdem waren aus Rom neue Anweisungen gekommen. Entweder Luther widerruft seine Thesen oder er wird unverzüglich festgenommen und nach Rom überstellt.

Cajetan wollte die Sache mit Luther ganz geräuschlos abwickeln, sozusagen diplomatisch. Deswegen schickte er einen Gesandten nach St. Anna. Mit „sehr gesunden“ Vorschlägen: Das Wort „revoco“ - „ich widerrufe“ hat doch nur sechs Buchstaben und ist leicht auszusprechen. Wenn Luther das macht, ist alles vergeben, wenn nicht, dann hat er keine Zukunft. Eine Meinungsverschiedenheit über den Ablass ist es doch nicht wert, sein Leben auf´s Spiel zu setzen, wie es Luther gerade tut. Der Gesandte geht wieder, Luther muss am nächsten Tag, dem 12. Oktober im Palazzo Fugger vor Cajetan antreten.

Wir werden ihn begleiten. Im nächsten Kirchenfenster...

Jochen Schleicher

Liebe Leser,



ein sehr interessantes Buch möchte ich Ihnen heute vorstellen:

„**Altes Land**“, von **Dörte Hansen** verfasst, wurde mit dem Usedomer Literaturpreis ausgezeichnet und zudem vom Buchhandel zum Lieblingsbuch des Jahres 2015 gekürt: Es zeigt das Leben eines ostpreußischen Flüchtlingskinds auf, das in der neuen Heimat, im "Alten Land", niemals richtig Fuß fassen konnte. Eines Tages taucht eine Nichte mit ihrem Kind auf....

Es fällt schwer, das Lesen zu unterbrechen, so sehr hält der Inhalt den Leser gefangen.

Karin Bader



Gruppen / Kreise

Posaunenchor

Mi., 19.30 Uhr / Kontakt: Andrea Kasch, Tel. 99 43 071

Kindergruppe (1.-4. Klasse)

Di., 15.30 Uhr, 14-tägig / Kontakt: Melanie Büttner, Tel. 21 61 254

Jugendgruppe

Di., 19.00 Uhr / Kontakt: Antonella Ingrisch, Tel. 99 45 33

Treffpunkt FRAUEN

Treffen nach Vereinbarung Kontakt: Dekanatsfrauenbeauftragte Ingrid Wittmann, Tel. 7991

Hauskreis

1. und 3. Do. im Monat, 20.00 Uhr
Familie Klenner, Tel. 1750 (1. Do), und
Familie Krieger, Tel. 8809 (3. Do)

Nachmittag der Begegnung

jeden 2. Mi. im Monat, 15.00 Uhr
im Gemeinderaum Weißenohe
Kontakt: Cornelia Ernst, Tel. 1855

Mittagstisch

jeden Di. um 12.00 Uhr
Kontakt: Gertrud Kasch, Tel. 1305
Bitte bis Freitag vorher anmelden!

Krabbelgruppe

Termine nach Vereinbarung
Kontakt: Andrea Kasch, Tel. 9943071

Dekanatsmissions- und Partnerschaftsbeauftragte

Treffen nach Absprache / Kontakt:
Katharina Wittenberg, Tel. 74 54

Landeskirchliche Gemein- schaft

Jeden 1., 3., 4. Sonntag
Gemeinschaftsstunde um 19.00 Uhr,
jeden 2. Sonntag 16.00 Uhr (ab 15.00
Kaffee und Kuchen);
Hartmut Griwatz (Gemeinschafts-
prediger), Bayreuther Str. 22, Tel. 284,
E-Mail: HundK_Griwatz@web.de

Erlebnistanz 50+

Fr., 9.30 – 11.00 Uhr;
Kontakt: Inge Wehrfritz, Tel. 99 84 78
Ingeborg Albig, Tel. 66 54



Er öffnete den Felsen, da
strömten Wasser heraus,
sie flossen dahin als
Strom in der Wüste
(Psalim 105, 41)

Redaktionsschluss für das *Kirchenfenster*, Ausgabe Dezember/Januar ist der
Donnerstag, der 9. November 2018

Sie können Ihren Beitrag auch gerne per E-Mail schicken: dekanat.graefenberg@elkb.de

Impressum

Herausgegeben vom Kirchenvorstand der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Gräfenberg
Anschrift: Kirchplatz 3, 91322 Gräfenberg / Redaktionsteam: David Vogt, Karin Bader, Gertrud Kasch, Jürgen Kasch, Jochen Schleicher / Layout: Christiane Scheumann / Namentlich gekennzeichnete Beiträge erscheinen unter ausschließlicher Verantwortung des Verfassers. / Bildquellen: S. 2 Grafik: Gemeindebrief-Helfer.de; S. 5 Grafik: vectorstock © aroas; S. 7 Grafik: vectorstock.com © natbasil „Kerze“, vectorstock.com © Ylivdesign „Tauben“; S. 10 Grafik „Kinder springen“ vectorstock © kjpgareter; S. 11 Fotos: Franziska Kasch; S. 13 Fotos: Berthild Sachs, Grafik „Weltkarte“ vectorstock © stojkovicsrdjan; S. 15 Ingrid Wittmann.; S. 18 Fotos: Melanie Büttner; S. 14 Grafik „Garten“ vectorstock.com © incomible; S. 20 Grafik Lutherrose vectorstock; Druck: Gemeindebriefdruckerei.de - Auflage: 1100

Und nicht vergessen... per Brief oder am 21.10. im Gemeindehaus 9.00-18.00 Uhr den neuen Kirchenvorstand wählen!

Pfarramt Gräfenberg

Kirchplatz 3

Tel. 285; Fax: 99 45 48

www.graefenberg-evangelisch.de

E-mail: dekanat.graefenberg@elkb.de

Sekretariat:

Andrea Meier, Claudia Deuerlein

Bürostunden:

Mo., Mi., Do 9.00 – 14.00 Uhr

Di, Fr. 9.00 – 11.00 Uhr

Spendenkonto der Kirchengemeinde

Sparkasse Forchheim

Kto. Nr. 210062 (BLZ 76351040)

IBAN: DE81 763 510 400 000 210 062

Dekanin Berthild Sachs

Kirchplatz 3, Tel. 285

Sprechstunde: nach Vereinbarung

E-Mail: berthild.sachs@elkb.de

Pfarrer David Vogt

Kreuzlehenstraße 5, Tel. 8530

Sprechstunde: nach Vereinbarung

E-Mail: david.vogt@elkb.de

Dekanatsjugendreferent

Michael Stünn

Tel. 291151; Mobil 0152/33899064

Fax : 291152

E-Mail: info@ej-graefenberg.de

Vertrauensmann des Kirchenvorstands

Jochen Schleicher, Tel. 6911

E-Mail: jschleicher@t-online.de

Diakoniestation

Bayreuther Straße 22, Tel. 997430

Leiterin: Irmgard Ginzl, E-Mail: diakoniestation-graefenberg@dwbf.de

Mesner

Siegfried Krieger, Tel. 8809

Kindergarten der Diakonie Bamberg-Forchheim, Jahnstraße 13, Tel. 7120

Leiterin: Michaela Raum

E-Mail: kita-graefenberg@dwbf.de

ebw – Evang. Bildungswerk Fränkische Schweiz e.V., Kirchplatz 3; Tel. 285 oder 994549, E-Mail: ebw.fraenkische-schweiz@elkb.de